

Supersenioren des TV Espelkamp erneut Westdeutscher Meister

Mannschaft um Team-Chef Paul Gauselmann fährt zu deutschen Meisterschaften nach Berlin

Espelkamp. Einen grandiosen Erfolg konnte die Mannschaft der Herren 65 des TV Espelkamp-Mittwald jetzt beim RV Rauxel feiern. Auf der Tennisinsel im Rhein-Herne-Kanal siegten die Supersenioren um Team-Chef Paul Gauselmann mit 7:2 gegen die Heimmannschaft und krönten ihre hervorragende Saison mit dem Gewinn des Westdeutschen Meistertitels mit 14:0 Punkten und überragenden 55:8 Matchpunkten. Nach 2008 konnte sich die Mannschaft bereits zum zweiten Mal in der höchsten Seniorenliga Deutschlands durchsetzen und zeitgleich das Ticket zu den Deutschen Meisterschaften in Berlin lösen. „Wir freuen uns dass wir erneut zu den besten Herren 65 Senioren-Teams des Landes zählen und uns bei den Deutschen Meisterschaften mit den Siegern der anderen Regionalligen messen dürfen“, blickt Paul Gauselmann mit großer Vorfreude auf die Endrunde am Samstag und Sonntag den 4. und 5. September in Berlin.



Westdeutschen Meisterschaft der Tennisherren 65 des TV Espelkamp Bild

Quelle Herr Hans Günther Meyer

Folker Seemann, sportlicher Chef der Mannschaft betonte: „Unser Star ist das Team! Nach einem kurzen Urlaub werden wir

als Mannschaft mit den Vorbereitungen für Berlin beginnen und gemeinsam alles geben, um bei den Deutschen Meisterschaften eindrucksvolle Matches zu spielen und vielleicht für die eine oder andere Überraschung zu sorgen“. Die zu Beginn der Saison gesteckten Ziele hat das Herren 65-Team mit dem Einzug in die Endrunde bereits erfüllt und mit der hochkarätigen Mannschaft mit den Spielern Ulrich Gengnagel, Dieter Weitz, Dr. Rainer Middelhauve, Harald Koglin, Ed Saker, Henny de Bruyn und Jimmy Parker können die Espelkamper nach den Sternen greifen und mit etwas Glück sogar noch Größeres erreichen. Volle Unterstützung, teilweise auch als Ersatzspieler, erhält die 1. Mannschaft der Herren 65 von der 2. Garde des TV Espelkamp durch die Spieler Paul Gauselmann, Jochen Buchheim, Folker Seemann, Rudolf Perplies, Roland und Erwin Scholz, Hagen Kaiser, Erhard Schiffner, Jakob Martens und Friedhelm Burtscheidt, die mit sechs Siegen und 35:1 Matchpunkten den Aufstieg von der Ostwestfalenliga in die Verbandsliga Westfalen bravourös schafften.